

Oktober 2019
19. Jahrgang, Nr. 52

REHA, aha...



In dieser Ausgabe:

Jubiläumsfahrt: 40 Jahre REHA-Verein, Sportfest, **10 Jahre Freiburger Bächleboot® Teil 2, Probleme mit dem REHA Stand**, das 8. Freiburger Bächleboot-Rennen, Hüttenfreizeit, Ausflüge und vieles mehr ...

Liebe Leserinnen und Leser,

jede neue Ausgabe der REHA, aha... ist für das Redaktionsteam eine Herausforderung. Damit jede neue Ausgabe interessant, aktuell und unterhaltsam ist, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn die verschiedenen Projekte des REHA-Vereins und deren Besucher/Mitarbeiter und Bewohner uns von Ihren Aktivitäten, die stattgefunden haben, zahlreiche Artikel und Bilder zusenden.

Auch würden wir gerne noch ein paar neue Redaktionsmitglieder aufnehmen. Die Sitzungen finden immer am Dienstag um 10:30 Uhr in der Berliner Allee in Freiburg statt. Sie können gerne auch mal probeweise reinschnuppern.

Wir nehmen auch gerne jeden Bericht oder Artikel an, von dem Sie der Meinung sind, das wäre etwas für die REHA, aha... Für Verbesserungsvorschläge, Kritik oder Anregungen ist das Redaktionsteam jederzeit dankbar.

Der Einsendeschluss für Artikel und Bilder, Termine in den Projekten und Stellenanzeigen für die nächste REHA, aha...-Ausgabe ist der **10.01.2020**. Sie erreichen uns im Mitarbeiterbüro Werkstatt Freiburg, Berliner Allee 11a, 79110 Freiburg oder können Ihre Beiträge bei Ihrem Projektleiter abgeben. Per E-Mail sind wir wie folgt erreichbar:

redaktion.reha-aha@reha-verein.de

Fotos oder Digitalfotos bitte per E-Mail oder per Post schicken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der REHA, aha...

Ihr REHA, aha...Redaktions-Team

Neulich in der Grün-Gruppe ...

Badische Zeitung vom 26.08.2019



Comic	2
Anzeige der REHA-Läden	3
Neues vom Bächleboot	4
Jubiläumsfahrt: 40 Jahre REHA-Verein	5/6
Sportfest des REHA-Vereins	7/8
10 Jahre Freiburger Bächleboot.... – zweiter Teil...	9/15
Probleme mit dem REHA-Stand und sonstigen Stand-Punkten	16/18
8. Freiburger Bächleboot-Rennen	19
Das „Freiburger Bächleboot“ eine Erfolgsstory	20
Gestaltung der Piraten für das Bächleboot-Rennen	21
Bächleboote – Wir nähen die Segel	21/22
Ausflug an den Titisee	22/23
Ausflug Basler Zoo	23/24
Vorstellung des Sternengeflechts in der Stuhlwerkstatt ...	24/25
Die Hüttenfreizeit 2019 in Schwenningen	26
Waldbaden ..	27/29
Nachgefragt – Menschen im REHA-Verein	29/30
Rezept ..	31
Anzeige Werkstatt Dienstleitungen	32

REHA

Läden

Holz & Spiel
Für Klein und Groß

- Spielwaren
- Babyartikel
- Handpuppen
- Schaffelle
- Windspiele
- Viele Artikel aus sozialen Einrichtungen -

Große Auswahl an Hängematten & Hängestühlen



Moltkestr. 5
79098 Freiburg
Tel: 0761/ 3 65 46

Basler Str. 18
79189 Bad Krozingen
Tel: 07633/ 9 39 24 23

Wilhelmstr. 3
79379 Müllheim
Tel: 07631/ 20 65

Freie Straße 2
79183 Waldkirch
Tel: 07681/ 4 92 12 52

Hirschenbuckel 6
79822 Titisee-Neustadt
Tel: 07651/ 9 35 64 66

info@reha-laden.de • www.reha-laden.de

Mitarbeiter, Besucher, Bewohner und Personal des REHA-Vereins erhalten auf alle Artikel 20 % Rabatt.



Aktuelles / Medien

Pünktlich zum Jubiläum

10 Jahre "Freiburger Bächleboot"

899 Jahre Stadt Freiburg

**Unsere
" Stadt-Freiburg-Edition "**



Freiburger Bächleboot
Stadt-Freiburg-Edition



Jubiläumsfahrt anlässlich des 40jährigen Bestehens des REHA-Vereins

40 Jahre REHA-Verein e.V.– wenn das kein Grund ist, dies gemeinsam mit den Mitarbeitern, den Besuchern, den Bewohnern der Wohnprojekte und dem Personal der REHA-Projekte angemessen zu feiern.

Artikel von F.Schmid

Wie beim REHA-Verein üblich, wurden alle mit Ihren Ideen in die Planungen einbezogen, und in der Vorbereitungsgruppe wurde fleißig gearbeitet.

Am 24.05.2019 machten sich 5 Busse aus Emmendingen, Freiburg und Müllheim kommend, mit insgesamt fast 300 Personen - nach weiteren Zustiegen in Bad Krozingen und Titisee-Neustadt - auf den Weg. Das gemeinsame Ziel war Konstanz, wo uns die „Graf Zeppelin“ für eine Schifffahrt bereits erwartete. Fast wäre es gelungen, dass die Busse zeitgleich am Bodensee eingetroffen wären. Ein Bus aber machte es noch etwas spannend. Dennoch konnten wir pünktlich um 11.00 Uhr bei bestem Wetter ablegen.



Nach der Begrüßung durch Frau Zipfel und Herrn Conforti war genügend Zeit, um sich - bis zum Essen - auf den drei Decks mit Getränken zu erfrischen, Gespräche mit alten oder neuen Bekannten zu führen oder einfach nur die schönen Ausblicke zu genießen.



Der Geschäftsführer Herr Klein-Alstedde nutzte die Gelegenheit, Rückschau auf die letzten 40 Jahre des REHA-Vereins zu halten, berichtete dem interessierten Publikum von den damaligen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen, von den ersten REHA-Projekten, aber auch von den Widerständen, die es damals (wie heute) zu überwinden galt. Das Ganze wurde durch eine Vielzahl an Fotos aus den letzten 40 Jahren begleitet.

Im Rahmen der Rede wurde auch Herr Lenhard aus der Werkstatt Emmendingen für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit gewürdigt. Der Jubilar seinerseits gratulierte dem „Freiburger Bächleboot“ zu dessen 10. Geburtstag.

Nach gut 2 ½ Stunden erreichten wir die Insel Mainau, wo wir bei Kaffee und Kuchen, Eis und Kaltgetränken noch weitere Stunden verbrachten und die Insel erkundeten.

Bei der Heimfahrt in den Bussen sah man am frühen Abend in zufriedene, aber auch müde Gesichter. Ein schöner, erlebnisreicher Tag.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Ihrem Engagement zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben.

Impressionen:



Begrüßung an Bord



Besuch des Tropenhauses



auf dem Sonnendeck

Sportfest des REHA-Vereins

Von Roland Rösch
REHA-Tageszentrum Belfortstraße
Freiburg

Endlich war es wieder soweit. Das allseits beliebte Sportfest des REHA-Vereins fand am Freitag den 28.06.2019 auf dem TBE Gelände statt.

Dieses Jahr stand das Sportfest unter dem Motto:
„Sport macht Sinn, kommt alle hin..“

Bevor es aber soweit war, hatten die Helfer noch einiges zu tun. So mussten am Abend vorher die ganzen Sportsachen, Spiele, Getränke, Pavillons und was noch zu einem guten Gelingen notwendig war, zum Sportfestgelände transportiert werden. Auch am Freitagmorgen gab es noch allerhand zu tun. So mussten die Pavillons aufgebaut, Bänke und Tische aufgestellt, Kaffee gekocht und Laugenknoten geschmiedet werden. Da sich in den letzten Jahren die Trennung in Raucher- und Nichtraucherbereiche bewährt hatte, wurde dies wieder so gemacht. Trotz der vielen Arbeit, die noch bewältigt werden musste, konnte das Sportfest pünktlich um 8 Uhr anfangen.



Besucher im Nichtraucherbereich

Nach dem Frühstück wurden die Mannschaften eingeteilt. Die Turniere wurden in den Disziplinen Fußball, Vol-

leyball, Tischfußball, Tischtennis, Schach, Skat und Dart ausgetragen.



Vorbereitung zu Tartturnier

Neu war in diesem Jahr, dass das Turnier, nach der Eröffnungsansprache, mit einer Bewegungseinheit begonnen wurde. Dies war ein Tanz, den die Teilnehmer nach einem Song, z. B. von Tim Toupet, ausführten.



Erste Teilnehmer bei der Bewegungseinheit

Wegen der großen Hitze wurde das Programm gestreckt. So fanden auch die Siegerehrungen noch vor dem Mittagessen statt. Dies war gar nicht schlecht, denn so waren bei den Ehrungen auch noch alle Sieger und Zuschauer anwesend.



Anstehen für das Mittagessen

Das Essen wurde von einer Catering-firma geliefert und von freiwilligen Helfern des REHA-Vereins ausgegeben. Es gab ein Gericht mit Fleisch und eines ohne. Das Essen war einfach lecker! Zum Abschluss wurden die Besucher noch mit Kuchen, den die verschiedenen Projekte des REHA-Vereins selber gebacken haben, noch verwöhnt. Nur haben sich leider nicht alle Projekte fleißig an dem Backen

Beteiligt, so dass der Kuchen zum Schluss ziemlich knapp wurde. Dies sollte im nächsten Jahr wieder besser werden.

Nun musste nur noch der Abbau bewältigt werden. Die Pavillons, Bänke und Tische waren schnell abgebaut. Dank der vielen Helfer ging es diesmal ziemlich schnell vonstatten. Auch der Rücktransport ging dann problemlos. Ich finde aber, ein besonderer Dank hat sich das Organisationsteam unter der Leitung des Fachdienstes des Tageszentrums Emmendingen verdient. Ihr habt dies wirklich gut gemacht. Ich finde es wirklich gut, dass es so eine Veranstaltung wie das Sportfest gibt, das kontinuierlich einmal im Jahr stattfindet. Dies ist nicht selbstverständlich und deshalb sollten sich auch die nächsten Jahre wieder viele Helfer melden, damit diese tolle Veranstaltung auch weiterhin stattfinden kann.



Volleyballturnier



Fußballturnier



Dartturnier



Kickerturnier

10 Jahre “ Freiburger Bächleboot “ ... noch eine Erfolgsstory

von D. Lehnard, REHA-Werkstatt Emmendingen

Teil 2

Wie es mit dem Bächleboot weiter ging ...

internationale Kontakte und heimische Probleme

**Frühjahr 2010 Ein weltweites Event steht an:
Die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika.**

Das Freiburger Bächleboot nimmt daran teil.

Frau Schippers sucht zwei Stoffe mit Fußballmotiven für die Segel aus. Ein Segelstoff wird aus England importiert. Der Bootskörper erhält einen grasgrünen Anstrich.

In der Werkstatt wird diskutiert, ob man die Fußballfeldlinien mit weißer Farbe auf dem Bootskörper mit einem Pinsel von Hand aufmalen soll. Der zeitliche Aufwand hierfür wäre enorm. Der Gedanke wird deshalb fallen gelassen.



Die Kicker-Edition steht rechtzeitig zur WM zum Verkauf bereit.

Die Lackierung der Boote von Hand ist zu zeitaufwendig. Mit der Einführung einer neuen Spritztechnik lässt sich eine große Menge an Bootskörper erheblich schneller lackieren. Die Nachfrage steigt stetig an.

2011

Die Produktion wird nochmal deutlich erhöht.

Auf den Tischen liegen zeitweise bis zu 6.000 zugeschnittene Bootskörper zum Trocknen auf der Empore.

Juli 2011 Der SC-Freiburg wird auf das Bächleboot aufmerksam

Auf Anfrage des SC-Freiburgs entwickeln dieser und der REHA-Verein gemeinsam eine **SC-Freiburg-Edition**.

Ligamäßig hat's dem SC-Freiburg wohl genützt: Durch Pleiten hindurch und dann doch zum bleibenden Erfolg (wie halt beim REHA-Verein auch).

Für den REHA-Verein ist die SC-Freiburg-Edition jedoch lizenzgebührenpflichtig.

Die SC-Fans diskutieren im Netz: Der SC-Freiburg soll doch die Lizenzgebühren wieder an den REHA-Verein zurückspenden (bis heute jedoch kein Echo hierauf).

Das Freiburger Bächleboot segelt jetzt also auch unter der SC-Flagge.



Vor dem **Bundesligaspiel SC-Freiburg gegen St. Pauli** entdecken die **St. Pauli-Fans** bei einem Bummel durch die Innenstadt dann ihr " **Bächleboot** ".

Der Totenkopf ist ein Symbol des St. Pauli-Vereins
In kurzer Zeit werden von ihnen alle Piratenboote am REHA-Stand aufgekauft ...

Ligamäßig hat's dene' aber wenig g'holfe'.



September 2011 Hochrangiger Besuch aus dem Vatikan in Freiburg

Am 24. und 25. September besucht der Papst Freiburg.

Die Geschichte vom papa-aqua-mobil wird geschrieben.

(Auszug von unserer Homepage:)



Das papa -aqua -mobil®



Anlass für die Erfindung des papa-aqua-mobil war der Streit in Freiburg um den Papstbesuch. Die Kritiker des Papstbesuchs vertreten den Standpunkt, dass der Papstbesuch zu teuer sei und man das Geld doch besser für soziale Zwecke verwenden solle.

Außerdem wird u. a. die monarchische, absolutistische, traditionsverhaftete Struktur des Vatikanstaats kritisiert.

Beim REHA-Verein wurde sodann überlegt, wie man den Papstbesuch dazu verwenden könne, sozial Benachteiligte direkt durch das Ereignis zu unterstützen.



aha...
aha...
aha...

Das Ergebnis war nun Folgendes:

Man nehme das
Wappen der Stadt Freiburg mit einer freiheitlich demokratischen und autoritätskritischen
Tradition, sowie das
Staatswappen des Vatikans mit seiner traditionsverhafteten monarchischen und
autoritätsgläubigen Tradition,
und füge beides auf einem Segel zusammen.

Dann nehme man eines der bekannten Freiburger Bächleboote des REHA-Vereins, die von
behinderten Mitarbeitern in der REHA-Werkstatt hergestellt werden,
nehme die entsprechenden Farben des Vatikanstaats und mache daraus:

Das papa-aqua-mobil innerhalb der bekannten Freiburger Linie einer kritischen Toleranz.

Für jeden geeignet:

Für die Kritiker, die das papa-aqua-mobil den Bach hinunter gehen lassen (und sich dann neue
Bächle-Boote kaufen) können, und
für die Papst-Fans, die das papa-aqua-mobil gegen den Strom durch Freiburg ziehen können.

Die deutsche Bischofskonferenz meldete sich schon bald beim REHA -Verein und äußerte
zunächst einmal

“ großes Verständnis für das große kreative Potential Ihres Hauses “ (19.09.2011),
machte den REHA-Verein dann jedoch darauf aufmerksam, dass den Mitarbeitern offensichtlich
ein Irrtum unterlaufen sei:

Bei dem Wappen handele es sich nicht um das Vatikan-Wappen, sondern um das persönliche
Wappen des Papstes und dieses sei lizenzgebührenpflichtig.

Daraufhin teilte der REHA-Verein der deutschen Bischofskonferenz mit, dass der Erlös des
papa-aqua-mobil direkt den sozial Benachteiligten zu Gute komme, da es in der
REHA-Werkstatt in Emmendingen von behinderten (psychisch kranken) Mitarbeitern hergestellt
und vom REHA-Laden verkauft werde (beide gemeinnützig).

Jeder Cent für die deutsche Bischofskonferenz gehe also den sozial Benachteiligten in
Emmendingen und Freiburg verloren.

Allerdings bestehe ja noch die Möglichkeit, dass die deutsche Bischofskonferenz die
Lizenzgebühr wieder an den Betriebsträger, den gemeinnützigen REHA-Verein spenden könne.
(Wie dies ja auch schon von den SC-Freiburg-Fans in Bezug auf das SC-Freiburg-Bächleboot
diskutiert werde).

Daraufhin hat sich die deutsche Bischofskonferenz nicht mehr gemeldet.

Somit trägt Papst Benedikt direkt durch sein persönliches Wappen auf dem papa-aqua-mobil zum
finanziellen Ausgleich für soziale Benachteiligte bei.

Ob Gänswein ihm das schon gesteckt hat ... ??

Freiburg, 23.09.2011

(Auszug von unserer Homepage:)

Es berichteten über das papa-aqua-mobil:



San Francisco Chronicle

Streit um den Papstbesuch
"zu teuer"!?
Unser Vorschlag:
das **papa-aqua-mobil®** als
finanzieller Ausgleich für sozial Benachteiligte



France Télévisions

November 2011

Hochrangiger Besuch aus China

Am 8. November bekommt der REHA-Verein Freiburg Besuch von einer hochrangigen Delegation aus Shanghai.

Der Direktor der sozialen Wohlfahrtsvereinigung Chinas und seine Begleiter informieren sich über die Arbeit mit sozial benachteiligten Menschen.

Die " shanghai-social-edition " des Freiburger Bächleboot wird entwickelt.

(Auszug von unserer Homepage:)

Freiburger Bächleboot " shanghai-social "-edition



Gruppenbild mit Freiburger Bächleboot
" shanghai-social "-edition



REHA-Verein, Herr Klein-Alstedde:

“ Wir haben, als der Papst kam, eine eigene Edition entwickelt und wir haben jetzt auch für unsere Gäste aus Shanghai eine eigene Edition entwickelt.

Als kleines Präsent für Sie und als Andenken an Freiburg.

Wir haben das Emblem von Shanghai genommen.

Das ist eine Dschunke und das passt zum Freiburger Bächleboot. Freiburg ist klein, kleine Bäche, kleine Boote, Shanghai ist riesig, große Schiffe, großes Meer.



Ansicht: Rückseite

Dann haben wir gedacht, auf der anderen Seite des Segels nehmen wir das Stadtsiegel von Freiburg von 1245, womit die Urkunden gestempelt wurden.

Das Siegel zeigt drei Türme, das ist die Burg Freiburg und diese Sterne, die sollen die Freiheit der Stadt Freiburg symbolisieren: Frei - Burg. Freiburg war im Mittelalter eine reiche Stadt. Sie können dort hinten einen Berg sehen, da war Silberbergbau und deshalb war Freiburg reich. Mit dem Geld hat sich Freiburg losgekauft von den damaligen feudalen Herrschern.

Freiburg hat also seinen Reichtum genutzt, um frei zu werden. “

Schlussworte des Herrn Direktors Shen Jia Guan:

" Vielen Dank für Ihren warmen Empfang und die ausführliche Präsentation. Wir sind sehr berührt, auch wegen des Geschenks.



Ansicht: Vorderseite

Durch Ihre Vorstellung sind wir insbesondere von folgenden Punkten beeindruckt:

1. **Die Wahl der Lage der REHA-Werkstatt** (Verkehrsgünstigkeit, nah am Wohnquartier, usw.)
2. **Die gleiche Behandlung von Klienten und Personal** (z. B. bei der Arbeitszeiterfassung)
3. **Das Zufriedenheitsfeedback der Mitarbeiter** bezüglich der Arbeitsbedingungen und der Organisationsqualität.

Durch solche Kleinigkeiten können wir Ihre fortschrittlichen Ideen und Konzepte in Bezug auf den Schutz der Menschenwürde und des Selbstbewusstseins der psychisch kranken oder behinderten Mitarbeiter in der REHA-Werkstatt deutlich erkennen.

Solche Konzepte sind für uns vorbildlich und inspirierend.

Aus Ihrer wertvollen Erfahrung gibt es Vieles für uns zu lernen.

Das Bächle-Boot ist ein gutes Beispiel dafür, dass Ihr Unternehmen hoch innovativ ist.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen weiterhin viel Erfolg! "

Dezember 2011 Hochrangiger Besuch aus dem Kindergarten



Die Emmendinger "Werft" bekommt Besuch vom städtischen Kindergarten.

Eine Kindergruppe mit ihren Betreuerinnen will wissen, wie ein Freiburger Bächleboot entsteht.

Bei ihrer Begehung der "Werft" lernen sie jeden einzelnen Arbeitsschritt kennen. Unsere Mitarbeiter erklären den Kindern, worauf es bei der Ausübung des Arbeitsschrittes ankommt. Wo es ohne Gefahr möglich ist, dürfen die Kinder den Arbeitsschritt selbst ausführen und können so ihr eigenes Böttle bauen.

2012

Eine neue Edition für 2012 wird zusammengestellt.

Frau Schippers wählt rote Stoffe mit großen weißen und kleinen weißen Punkten aus. Die neuen Freiburger Bächleboote kommen bei den Kunden sehr gut an und machen dem Prinzessinnenboot und den Piratenbooten Konkurrenz.

Leistungsschau in Emmendingen:

Die "Werft" Emmendingen öffnet ihre Pforten.

Die erste Bächleboot-Bastelaktion findet statt.

Hierfür werden „Aktionsboote“ angefertigt. Gelbe Bootskörper mit einem weißen Segel zum Bemalen und Bekleben. Die Einzelteile des Bächlebootes können fantasievoll selbst gestaltet werden. Motivstempel, Farbstifte, bunte Glitzerplättchen sowie viele andere Bastelutensilien stehen den Böttlebauern zur Verfügung.



Für den Testlauf steht ein circa 18 m langes Modell eines Bächle zur Verfügung für das "Aktionsboot".

Bevor die "Werft" in der W-EM entstand, waren in der Werkhalle Bierbankgarnituren der Firma Fürstenberg aufgefrischt worden. Dabei waren stark beschädigte Biertische und Bänke aussortiert und entsorgt worden.

Der Kunde wollte die Garnituren nicht mehr haben. Die Reparaturkosten waren zu hoch.

In Eigenleistung und mit viel Aufwand reparierten wir die Garnituren.



Daraus wurden dann die Basteltische und Bastelbänke.

Inzwischen sind die **Bastelbötle - Bastelbänke** als eine Hauptattraktion des REHA-Ladens bei jedem Event dabei.

Aus dem "Aktionsboot" entstand später die **Bastelset-Edition**.

Auch die **Bächleboot-Bastelaktion** ist nun bei jedem Event des REHA-Vereins für Kinder dabei.

In der Innenstadt Freiburg wird das Freiburger Bächleboot bei einem Bummel durch die Fußgängerzone immer sichtbarer.

In der Fußgängerzone sieht man Kinder, die ihr Bötle im Bächle schwimmen lassen oder es an der Schnur über die Pflastersteine hinterher ziehen. Kinder lassen ihr Bötle um die Wette fahren.

Dietmar Lehnard

Aber es gab auch **weiterhin noch Probleme** z.B. mit dem REHA-Stand und seinen Bächlebooten:

" Riesenstau durch Bächleboote in Freiburg "

(Auszug von unserer Homepage:)



Probleme mit dem

REHA-Stand und sonstigen

**Stand-Punkten des REHA-Vereins
in Freiburg**

eine Fortsetzungsgeschichte ...

" Hegel bemerkte irgendwo, dass alle großen weltgeschichtlichen Tatsachen ... sich ... zweimal ereignen.

Er hat vergessen hinzuzufügen: Das eine Mal als Tragödie, das andere Mal als ... Farce. "
Karl Marx 1852

" Geschichte wiederholt sich nicht, und wenn, dann nur als Farce. "
Angela Merkel 2010

Zur Erinnerung ...

Bis zum Jahr 1984 konnte der REHA-Verein problemlos Informations- und Verkaufsstände in der Innenstadt Freiburg betreiben.

1984 wurde der Verkauf durch den Sozialbürgermeister verboten. Mehr Info's [hier!](#)

Soziale Gruppen sollten keine Ausnahmegenehmigung mehr für den Verkauf bekommen, sondern Zuschussanträge bei der Stadt stellen (die man dann ablehnen konnte).

Diesen Standpunkt vertraten auch der Einzelhandelsverband sowie ein mit dem REHA-Verein konkurrierender anderer sozialer Verein.



Dies war für den REHA-Verein insofern existenzgefährdend, als ihm gleichzeitig Zuschüsse der Stadt Freiburg sowie die Befürwortung von Zuschüssen des Landes verweigert wurden. Mehr Info's [hier!](#)

also: Dies *“ eine Mal als Tragödie ... “*, Karl Marx 1852 (s. o.)

1987 wurde das Verkaufsverbot nach Intervention von Stadträten wieder aufgehoben, allerdings nicht ganz:

Der Sozialbürgermeister bestand darauf, dass der REHA-Verein den Stand nicht in eigener Verantwortung betreiben dürfe.

Die Freiburger Arbeitsgemeinschaft *“ Miteinander Leben “* erklärte sich daraufhin bereit, die offizielle Trägerschaft des Informations- und Verkaufstands zu übernehmen, sodass der REHA-Verein dann im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft den Stand betreiben konnte.

Dies funktionierte 25 Jahre lang einigermaßen problemlos.

Doch im Jahr 2012 ging's dann wieder los.

jedoch:

“ Geschichte wiederholt sich nicht, und wenn, dann nur als Farce. “, Angela Merkel 2010 (s. o.)

1. Im Sozialbereich:

Der REHA-Verein vertrat mal wieder eine eigene Meinung.

- Die Standpunkte des REHA-Vereins u. a. bezüglich der UN-Konvention (Rechte von Behinderten) wurden von der Konkurrenz des REHA-Vereins und folglich auch vom Sozialbürgermeister abgelehnt (14.02.2012). Mehr Info's [hier!](#)

- Am 24.02.2012 verweigerte dann der Sozialbürgermeister dem REHA-Verein wegen dieser Standpunkte die Mitgliedschaft im neu gegründeten gemeindepsychiatrischen Verbund Freiburg.

Mehr Info's [hier!](#)

- Der REHA-Verein legte gegen diese Entscheidung am 25.06.2012 Beschwerde beim Regierungspräsidium Freiburg ein.
- Am 20.03.2013 ließ sich der Sozialbürgermeister in geheimer Abstimmung
 - entgegen dem Votum des Regierungspräsidiums - die Verweigerung der Mitgliedschaft des REHA-Vereins im GPV Freiburg u. a. von der Konkurrenz des REHA-Vereins bestätigen.

- Diese Konkurrenz sah sich nun auch wieder ermutigt, den REHA-Verein
 - jetzt auch öffentlich - als " menschenverachtend " bezeichnen zu dürfen.

Mehr Info's [hier!](#)

- Am 20.07.2016 wurde der REHA-Verein auf Vorschlag der Sozialverwaltung dann doch noch Mitglied des GPV Freiburg.

An seinen Standpunkten hatte sich nichts geändert. Diese vertritt er nach wie vor.

Allerdings:

Auch bei Sozialverwaltung und Konkurrenz hat sich so gut wie nichts geändert:
„Stimmungsmache“ vom Allerfeinsten... inzwischen chronifiziert.

Merke: " *Geschichte wiederholt sich ... nur als Farce. " , A. Merkel 2010 (s. o.)*

2.

Wie's der Zufall so wollte, blühten die Probleme mit dem REHA-Verein **auch im öffentlichen Bereich** wieder auf (siehe 1984).

Die zeitliche Parallele zum Sozialbereich war nicht zu übersehen.

Der Vorwand:

Die vom REHA-Verein entwickelten Freiburger Bächleboote überschwemmten die Freiburger Gewässer!



Foto: ALUMNI

Die Studentenzeitschrift " Alumni " berichtete:

" **Neulich gab's den Riesenstau ... " ... " wegen ... zehn Bächlebooten "** Mehr Info's [hier!](#)

Die Stadtverwaltung nahm diese Gelegenheit sofort wahr und Bächleputzer, die ASF GmbH (Stadtreinigung Freiburg) sowie Badenova waren sich schnell einig bei der Problemlösung:

Um zukünftige Überschwemmungen der Innenstadt zu verhindern, musste der Einsatz von " schwerem Reinigungsgerät " am Bächleabfluss in der Münsterstraße zu jedem Zeitpunkt gewährleistet sein. Die logische Schlussfolgerung:

Der Bächlebootverkaufsstand muss da weg!

Mehr Info's [hier!](#)

Das Problem landete vor dem Verwaltungsgericht.

Begründung des REHA-Vereins:

Die Auflage, dass der REHA-Stand Abstand vom Bächleabfluss halten müsse, sei willkürlich, da

- sie nur für den Bächlebootstand des REHA-Vereins, nicht jedoch für andere Standbetreiber gelte,
- seit über 30 Jahren der Standort kein Problem für Reinigungsarbeiten gewesen sei.

Das Verwaltungsgericht zeigte sich jedoch am 18.06.2014 derart beeindruckt

- vom Katastrophen-Verhinderungs-Szenario von ASF und Badenova, vor allem
- vom angeblich notwendigen Einsatz von schwerem Reinigungsgerät,

dass es nur bereit war zu einem dünnen

Kompromissvorschlag: 2 m Abstand.

Der REHA-Verein bot an: 1 m Abstand.

Nach zähen Verhandlungen

einigte man sich dann auf: 1,5 m Abstand.

Foto:

Ingo Schneider



Schweres Reinigungsgerät
REHA-Verein:
Sich anlegen mit den Großen

Im Jahr 2016

teilte dann die Arbeitsgemeinschaft "Miteinander Leben" der Stadtverwaltung mit, dass die Verantwortung für den Stand nun endlich an den REHA-Verein übergehen solle. Sie selbst wolle den Stand nicht mehr betreiben.

Am 20.06.2017 erklärte sich nunmehr das Amt für öffentliche Ordnung (nach immerhin fast 30 Jahren) bereit, dass der REHA-Verein den Stand in eigener Verantwortung betreiben dürfe, wenn damit auch andere soziale Initiativen unterstützt würden (was über 30 Jahre lang geschehen war).

Doch bezüglich der Bächleboote soll in Freiburg nach wie vor gelten:

" Die Freiburger Bächleboote " werden " nur in den Bereichen im Stadtbächle geduldet ..., in denen ... gewährleistet ist, dass es ... nicht zu Störungen des Wasserdurchflusses kommt "

(A.f.ö.O., 30.08.12).

Merke: " *Geschichte wiederholt sich ... nur als Farce* " A. Merkel (s. o.)

und: Sparkasse Freiburg, 2017



Wenn's um Geld geht

REHA-Verein Freiburg

**Sich anlegen
mit den Großen**



Wenn's um die Kleinen geht . . .

8. Freiburger Bächleboot-Rennen

Von N. Bäumle RLW-BK

Am 20.07.19 fand das 8. Bächlebootrennen in der Münstergasse statt. Ab 7.00 Uhr haben 10 Helfer alles aufgebaut. Das Rennen und die Bastelaktion begannen um 9.30 Uhr. An der Anmeldung herrschte ein reges Treiben. An den Basteltischen war sehr viel los. Man hat am Morgen schon Englisch-Kenntnisse gebraucht. Fr. S. war sehr gefragt, da sie aushelfen konnte. Am Rennen haben 364 Kinder teilgenommen.

Das Rennen ging bis 18.00 Uhr. Danach wurde gemeinsam abgebaut. An diesem Tag waren insgesamt 60 Helfer im Einsatz. Es war ein sehr schöner Tag.



Anmeldung



Ziel



Schikanen

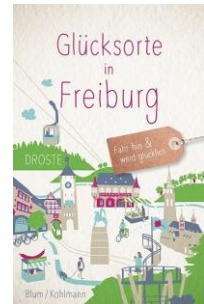
Das "Freiburger Bächleboot" ... eine Erfolgsstory



2019 Stadtführer Freiburg:

Glücksorte in Freiburg

Unterwegs mit dem Bächleboot ...



Droste Verlag

... die kleinen Boote sind übrigens nicht nur ein Glück für die Menschen, die sie durch die Bächle schippern lassen, sondern auch für diejenigen, die sie bauen ...

baden.fm

05. September 2019

Freiburg erhält Gedenkmünze zum Stadtjubiläum

"900 Jahre Freiburg"

Bundesregierung lässt 20-Euro-Münze prägen ...

... das hat das Bundeskabinett am Mittwoch beschlossen ...

Gedenkmünze ... wird der Hingucker. ...Der Schlossbergturm am oberen, die **Bächle – mitsamt Bächleboot** – am unteren Rand der Münze, ...



Künstler: Bastian Prillwitz, Berlin

Fotograf: H.-J. Wuthenow, Berlin

25. September 2019

E-Mail von Frau Baumgartner aus Sydney

Hallo liebe Reha-Laden Mitarbeiter ...

... ein **"Beweisfoto" aus Sydney** ...

das kleine Bächleboot aus dem Rehaladen in Bad Krozingen hat es tatsächlich bis in den Hafen von Sydney, Australien geschafft! ...

... freuen uns bereits auf den nächsten Heimaturlaub in BK mit Besuch des herrlichen Rehaladensdort! ...



Der Beweis:

Freiburger Bächleboot in Sydney

Gestaltung der Piraten für das Bächleboot-Rennen 2019

Von H. Matthias
REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Im Frühjahr dieses Jahres beim Vorbereitungstreffen für das Bächleboot-Rennen haben wir im Team besprochen, dass wir mal eine neue Dekoration machen! Die Entscheidung war, dass wir Piraten, Piratenbraut, Meerjungfrau, Krake, Seeungeheuer und Piratenschiffe aus Holz herstellen. Ich habe mich bereiterklärt, dass wir diese Sachen, im Tageszentrum in Bad Krozingen bemalen.

Der Fachdienst Frau Kleiner ist nämlich Ergotherapeutin und kennt sich sehr gut aus mit diesen Dingen!

Herr Klitzke von der Werkstatt Freiburg hat zum nächsten Treffen, aus Papier ausgedruckte Vorlagen mitgebracht, um sie uns zu zeigen.

Der nächste Schritt war, dass die Werkstatt Emmendingen, nach der Vorlage die Teile aus Holz ausgesägt und geschliffen hat. Danach hat die Werkstatt Emmendingen die Holzteile

und die Bootsfarbe zu uns in das Tageszentrum nach Bad Krozingen geliefert.

Dann haben Frau Kleiner und ich uns an das Bemalen gemacht, welches sehr zeitaufwendig war. Teilweise waren die einzelnen Flächen so schmal, sodass man sehr genau aufpassen musste.

Es hat uns aber trotz allem sehr viel Freude gemacht!



Frau Matthias beim Bemalen der Dekoration

Bächleboote - Wir nähen die Segel

Von S. S., REHA-Werkstatt Kirchzarten

Statt klack, klack, klack hört man das Surren der Nähmaschine - ssss... das Segel fürs nächste Bächleboot ist fertig, - 100 Segel - wir können ausliefern. Mit dem heutigen Schnellnäher geht das schnell (daher der Name), das war vor 10 Jahren noch anders.

Ort des Geschehens: REHA-Werkstatt Kirchzarten, Nähabteilung. Arbeitskollegin Frau M.-E. Isensee, Schneiderin, und ich tragen – neben anderen Werkstätten des REHA-Vereins – eifrig zur Segelproduktion für die Bächleboote bei.

Wir hatten gerade die neueste Kollektion "Stadtsegel" für die neue Bächleboot-Edition „Stadt Freiburg“ in Bearbeitung, nicht gerade einfach anzufertigen, dafür ist aber vieles abgebildet, was Freiburg unverwechselbar macht.



aha...
aha...
aha...

Wie viele Touristen kommen vorbei am Stand des REHA-Ladens oder gehen in den Laden, um solch ein Souvenir, das Boot mit dem Stadtsegel mit dem zu erwerben, als Andenken für die Freiburg-Reise?

Noch wissen wir es nicht.

Im Juli hatten die Bächleboote wieder ihren „Auftritt“: Beim 8. Bächleboot-Rennen in Freiburg. Viele Kinder mit Bächlebooten aus unterschiedlichen Jahren und verschiedenen Kollektionen der Segel, nahmen teil und hatten ihren Spaß. Das Bächleboot-Rennen wurde wieder zum vollen Erfolg! Das Bächleboot „Stadt Freiburg“ war noch nicht dabei, aber das wird sich ändern. Viele Hände haben die ganzen 10 Jahre für 1000de Boote Segel und die Bootskörper produziert, und es war gewiss nicht immer einfach, aber wenn die Kinder mit Begeisterung die Boote zum

Schwimmen bringen, bereitet uns das viel Freude!

Aber auch bei anderen Veranstaltungen, Festen, Verkaufsoffener Sonntag etc. hat der REHA-Verein einen Stand mit in Handarbeit gefertigten Produkten und Bächlebooten. Es gibt vor Ort auch Bächleboot-Bastel-Aktionen für Kinder, welche die Segel, die in weiß genäht wurden, kunterbunt bemalen und bekleben und dabei viel Spaß haben!

Mittlerweile sitzen meine Kollegin und ich an den "Kickersegeln" - vielleicht im Hinblick auf die Fußball EM 2020.- wer weiß?

Am Anfang war Flaute, aber dann bekamen die Boote Aufwind, und heute sind die Bächleboote - mit den unterschiedlichsten Segelkollektionen - zu wahren "Rennern" geworden. Das Bächleboot ist aus Freiburg nicht mehr weg zu denken!

Ausflug an den Titisee

Von H. Matthias

REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Am Sonntag, den 10. Juni 2019 machten wir einen Ausflug zum Titisee in den Hochschwarzwald.

Er fand vom Wohnverbund Emmendingen statt.

Treffpunkt war am Hauptbahnhof in Freiburg. Da ich in der Oberwiehre wohne, bin ich zu Fuß zum Wiehre-Bahnhof gegangen, um dort in den Zug zuzusteigen.

Dann ging die Fahrt auf der neuen ausgebauten Strecke durch das Höllental. Auf der Fahrt erlebten wir die Wildromantik und Schluchten des Höllentales.

In Titisee angekommen, sind wir gemütlich zum See gegangen, zum Ausflugsschiff. Wir mussten nur eine kurze Weile warten, bis wir auf das Schiff konnten. Natürlich sind wir auf das Oberdeck gegangen, wegen der guten Aussicht. Dann sind wir bei Sonnenschein über den See getuckert.

Der Kapitän erzählte uns einige Sachen über den Titisee und wir genossen die Sonne. Es wehte eine frische Brise. Während der Fahrt zogen Wolken auf und wir dachten noch, hoffentlich kommen wir trocken wieder an Land.

Angekommen am Steg, gingen wir in ein Restaurant, wo wir es uns gut gehen ließen, bei einem guten Mittagessen.

Mittlerweile hatte es angefangen zu regnen, da hatten wir aber noch Glück gehabt, das wir nun im Trockenen saßen. Ich ging mit meinem Cappuccino nach draußen und setzte mich dort an einen Tisch und es hatte mittlerweile wie aus Kübeln gegossen. Gott sei Dank war es überdacht. Dann machten wir uns auf den Rückweg.



Uferpromenade am Titisee

Ausflug Basler Zoo

Von N. Bäumle
REHA-Laden-Werkstatt Bad-Krozingen

Am 31.08.19 fand der Betriebsausflug von der REHA-Laden Werkstatt Bad-Krozingen und der Werkstatt Müllheim statt. Es nahmen 10 Mitarbeiter/ innen und zwei Personen vom Personal daran teil.

Um 09:00 Uhr trafen sich alle am Bahnhof Freiburg auf Gleis 4. Der Zug fuhr um 09:15 Uhr los. Wir kamen um 10:25 Uhr am Badischen Bahnhof an. Danach sind wir alle mit der Straßenbahn zum Basler Zoo gefahren. Nachdem Fr. Wißler die Eintrittskarten geholt hat, sind wir los gezogen. Um 12:30 Uhr trafen wir uns wieder am Restaurant, um gemeinsam zu Mittagessen. Um 17:00 Uhr trafen wir uns am Eingang wieder, um mit der Straßenbahn wieder zum Badischen Bahnhof zu fahren.

Der Zug fuhr um 17:48 Uhr los. Wir waren um 19:00 Uhr wieder in Freiburg. Es war ein sehr schöner Tag, der uns die Möglichkeit gab, gemeinsam einmal Zeit außerhalb des Arbeitsumfeldes zu verbringen. Für die tägliche Arbeit zusammen kann es auch von Vorteil sein, sich und die Kollegen aus einer anderen Perspektive betrachten zu können. Wir freuen uns auf das nächste Mal.



Mitarbeiter der Werkstatt

Vorstellung des Sternengeflechts in der Stuhlwerkstatt

Von F. R., Berliner Allee, Tageszentrum

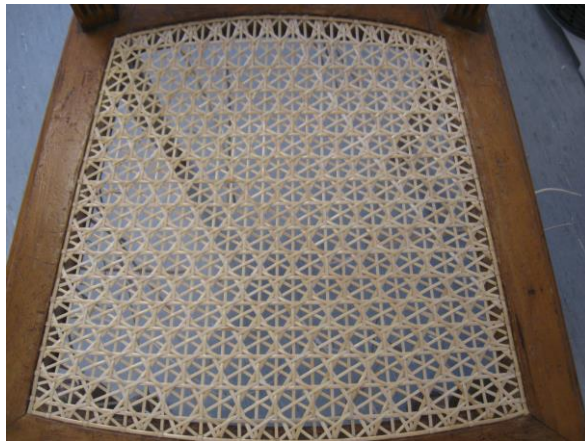
In der Stuhlwerkstatt gibt es ganz verschiedene Flechttechniken. Eine davon ist das Sternengeflecht. Es kommt nur äußerst selten vor. Eine Kundin hat zwei Stühle gebracht, bei denen der Sitz und die Lehne mit dem Sternengeflecht zu versehen waren. Die Bohrung in der Flechtleiste ist bei diesen Stühlen so, dass nur das Sternengeflecht auf diesen Stühlen geflochten werden konnte. Mohammad Taher, ein Mitglied im Team der Stuhlwerkstatt, hat sich die Flechttechnik des Sternengeflechts selbst angeeignet. Er hat sie äußerst akkurat ausgeführt, und man kann sie auf dem

Foto sehen. Es hat ihm sehr viel Freude bereitet, diese Herausforderung gemeistert zu haben. Außer dem Sternengeflecht gibt es auch das Wiener Geflecht, das

Sonnengeflecht und das Mattengeflecht. Das Wiener Geflecht kommt am meisten vor, und es sieht aus wie Bienenwaben.

Das Sonnengeflecht ist auch selten, und es gibt das Halbsonnengeflecht und das Vollsonnengeflecht. Beim Halbsonnengeflecht ist

der Kern halbiert, von dem die Strahlen ausgehen. Inzwischen hat sich die Stuhlwerkstatt zu einem selbstverwalteten Arbeitsprojekt entwickelt, in dem hauptsächlich Stühle beflochten werden. Die Stuhlwerkstatt arbeitet auch eng mit der Werkstatt Emmendingen zusammen. Zum Beispiel werden die Stühle dort geleimt und stabilisiert oder mit neuen Flechtleisten versehen. In der Stuhlwerkstatt ist die Ansprechpartnerin für Aufträge Frau Ndimbalan. Näheres zur Stuhlwerkstatt ist auch auf der Homepage der Stuhlwerkstatt zu finden, unter REHA-Verein „Wir über uns“ und „Stuhlwerkstatt“.



Sitz mit Sternengeflecht



Herr Taher mit fertigem Stuhl



Rückenlehne mit Sternengeflecht

Die Hüttenfreizeit 2019 in Schwenningen

Von Hans-Jürgen Brandt

Wie bereits in den letzten Jahren fuhren wir wieder mit dem Flixbus nach Schwenningen und bezogen sogleich unsere Zimmer im Hüttle. Frau Pospiech und Frau Haas waren bereits mit den zwei Kleinbussen vor Ort.

Die ersten beiden Tage machten wir Ausflüge in die Stadt und besuchten das Thermalbad in Bad Dürkheim, nachdem das Wetter nicht so gut war. Leider hatte Frau Pospiech große Rückenprobleme, sodass sie leider bereits am Sonntag wieder abreisen musste. Frau Haas hielt aber die Stellung und wurde am Montag von Frau Kern und Herrn Schmid, der spontan für Frau Pospiech einsprang, abgelöst.



Das Hüttle

In den nächsten Tagen besuchten wir, nachdem das Wetter zwischenzeitlich schön wurde, den Tierpark in Löffingen, der in den letzten Jahren zu einem großen Freizeitpark ausgebaut wurde, und am nächsten Tag den Erlebnisbauernhof Lochmühle in Eigeltingen. Hier konnten einige von uns mit einem Quad fahren. Für die Anderen, die es etwas ruhiger mochten, stand eine Fahrt mit der Pferdekutsche an. Ein Ausflug nach Konstanz oder ein Besuch der Burg Hohenzollern rundete das Wochenprogramm ab.

Auf der Hütte wurde wieder viel gespielt, es gab jeden Abend die Möglichkeit, gemeinsam eine der vielen mitgebrachten DVDs anzuschauen oder auch einfach nur die Zeit miteinander in der Hütte oder am Lagerfeuer zu genießen.

Das Essen auf der Hütte war wieder hervorragend. Jeden Morgen wurden frische Brötchen geholt, die warmen Mahlzeiten wurden immer am Vorabend besprochen und abends gemeinsam von einem Küchenteam zubereitet. Es war immer für jeden etwas dabei, und es blieben kaum Wünsche offen.

Am Donnerstagabend haben wir angefangen die Koffer zu packen und schon etwas aufzuräumen, so dass der Abreisetag dann entspannter war. Am letzten Tag haben wir alles sauber gemacht, und der Getränkehändler holte die restlichen Getränke. Ein Teil der Gruppe wurde nach Schwenningen zum FlixBus gefahren, die Leute aus Emmendingen fuhren mit einem der Kleinbusse.



Außenanlage der Hütte

Es war wieder eine tolle Woche - die viel zu schnell vorbeiging - mit schönen Ausflügen und guter Erholung. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Waldbaden

Von A. Schmitt
REHA-Tageszentrum, Freiburg

Was ist das?

Ein Spaziergang im Wald kann sehr erholsam sein.
Das kennen viele – aber was genau ist Waldbaden?

Beim Waldbaden kommt es eigentlich „nur“ darauf an, sich im Wald achtsam aufzuhalten und ihn mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Dabei ist es wichtig, ohne Zeitdruck in den Wald zu gehen, zu sitzen, zu stehen oder zu liegen...

Es sollten mindestens 20 Minuten Erholungszeit sein – aber je länger umso besser.

So geht's:

- Handy und Musik ausschalten
- Zeit haben ist am wichtigsten (mind. 20 Minuten – je länger umso besser)
- Kein Zeitdruck hilft beim Entspannen
- Außerdem sollte man langsam und bewusst gehen, um den Wald achtsam und bewusst zu erleben. Also keine weiten Strecken schnell zurücklegen.
- Weil man bei Hunger nicht Entspannen kann, immer etwas Proviant und Trinken mitnehmen.
- Man sollte nicht: Rauchen, Feuer legen, Beschädigungen anrichten, Pflanzungen betreten, auf Hochsitze steigen.

Sonst gibt es keine Regeln, jeder badet wie er will, denn jedem Menschen tut eine andere Form des Waldbadens gut.

Achtsamkeitsübungen im Wald können beim Entspannen helfen:

- Lauschen: die Geräusche des Waldes deutlich wahrnehmen (Wind, Blätterrauschen, Vogelgezwitscher, Summen der Bienen oder Hummeln und andere Tiergeräusche...)
- Fühlen: wie fühlt sich der Wind auf der Haut an? Wie fühlt sich ein Blatt oder Baumrinde an? Man kann Bäume auch umarmen...)
- Sehen: wie sieht der Wald aus? Wie sehen die Pflanzen/ Blätter aus und die Tiere des Waldes? Wie sieht ein Blatt aus, wenn wir es in der Sonne betrachten?
- Riechen: wie riecht ein Blatt, wenn es in den Händen zerrieben wird? Wie riecht eine Baumrinde? Wie riecht der Wald und der Waldboden? Wie riechen die Waldblüten?
- Schmecken: Waldesluft auf der Zunge zergehen lassen, ähnlich wie die salzige Meeresluft kann auch hier etwas wahrgenommen werden...

Das passiert im Wald:

- bei Angriffen z.B. von Schädlingen geben Pflanzen sogenannte Terpene an die Luft ab. Terpene sind das Warnsystem der Pflanzen. Dadurch wird das Immunsystem der Pflanzen hochgefahren und sie versuchen, sich zu schützen.
- Auch das menschliche Immunsystem reagiert auf diese chemischen Verbindungen.
- manche Bäume produzieren ätherische Öle, die für eine positive Stimmung sorgen, was gut für das Selbstwertgefühl und auch für das Immunsystem ist. Insgesamt werden positive Gefühle gestärkt. Die Natur wirkt sich unmittelbar positiv auf die Psyche aus.
- die Farbe grün hat eine beruhigende Wirkung.
das Waldklima hat eine höhere Luftfeuchtigkeit, die Bäume halten die Sonnenstrahlen mit ihren Kronen ab und verdunsten Wasser.

Was passiert im Körper?

- Nach (mindestens) 20 Minuten (je länger, umso besser), schlägt das Herz messbar ruhiger und der Blutdruck sinkt. Die Muskeln lockern sich und die Fließfähigkeit des Blutes wird verbessert. Die Stresshormone (Cortisol und Adrenalin) werden reduziert und der Parasympathikus wird aktiviert
- die Seele kommt ins Gleichgewicht.
- das Hormon DHEA wird vermehrt ausgeschüttet, dadurch werden das Herz und die Gefäße gestärkt
- Es bilden sich mehr weiße Blutkörperchen, die länger aktiv sind. Diese bekämpfen körperfremde Keime (Bakterien und Viren), auch körpereigene Krebszellen. Es passiert ein Anstieg von körpereigenen Abwehrzellen/Killerzellen.
- depressive Stimmungen sowie Stress und Erschöpfung können gelindert werden.
- Wer regelmäßig im Wald badet kann eine Linderung bei folgenden Symptomen feststellen:
- Asthma und Lungenerkrankungen, COPD, Herz-Kreislaufkrankungen
- Die Nervenzellen im Gehirn werden angeregt sich zu vernetzen und durch die Versorgung mit Sauerstoff werden Impulse schneller weitergeleitet.
- Eine Sauerstofftherapie im Wald kann Kopfschmerzen lindern
- Bei einer achtsamen Geh – Meditation wird der gesamte Körper entschleunigt.

Von der REHA aha,...Redaktion

Nachgefragt-Menschen im REHA-Verein...

Für diese Ausgabe wurde Herr Paniagua, Arbeitserzieher der REHA- Laden- Werkstatt des REHA-Vereins in Titisee-Neustadt, befragt.

Wie kamen Sie zum REHA-Verein?

Ich kam zum REHA-Verein über eine Empfehlung einer Kollegin aus Müllheim vom Betreuten Wohnen. Daraufhin habe ich mich über den REHA-Verein erkundigt, und fand es schön mit den Bächlebooten und dem Holzspielzeug. Darauf entschloss ich mich für den REHA-Verein.

Wie lange arbeiten Sie schon in der REHA-Laden Werkstatt in Titisee-Neustadt?

Seit dem 12. April 2018 bin ich tätig bei dem REHA– Verein, kombiniert mit der REHA–Werkstatt Müllheim. 2 Tage arbeite ich in der REHA- Werkstatt Müllheim und 3 Tage in der REHA- Laden– Werkstatt Titisee-Neustadt. Das Projekt REHA-Laden-Werkstatt Titisee-Neustadt habe ich ab Juni 2018 ganz übernommen.

Was haben Sie vorher gemacht?

Eine handwerkliche Ausbildung im Heizungsbau und Sanitärbereich habe ich absolviert.

Nach einem tragischen Arbeitsunfall musste ich mich umstrukturieren und habe eine Ausbildung als Arbeitserzieher gemacht. Dann war ich in einer psychosomatischen Suchtklinik als Arbeitserzieher tätig. Danach in einem Wohnheim für psychisch erkrankte Bewohner.

Dann habe ich als Beikoch in einer Großküche gearbeitet, dort wurde für 5000 Menschen gekocht.

Nach der Zeit habe ich dann bei dem REHA-Verein angefangen.

Was sind Ihre Aufgaben als Arbeitserzieher in der REHA-Laden- Werkstatt vom REHA-Verein in Titisee-Neustadt?

Mein Aufgabenbereich ist der REHA-Laden und die REHA-Werkstatt! Es fallen viele verschiedene, unterschiedliche Tätigkeiten in den beiden Bereichen an.

Im REHA-Laden dekoriere ich die Artikel, damit alles schön aussieht, kümmere mich um den Waren-Ein- und Ausgang, bestelle neue Waren und mache die Abrechnung der Ladenkasse. Vormittags bis nachmittags bediene und berate ich zudem die Kunden des Ladens! Am Nachmittag kommt eine Verkäuferin und kümmert sich um den Laden!

Auch in der Werkstatt muss ich Sorge tragen, dass immer genug Arbeit vorhanden ist, damit die Mitarbeiter auch arbeiten können, mit einem facettenreichen Arbeitsangebot.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?

Es ist ein facettenreiches Arbeiten und auch vor allen Dingen mit den anderen Werkstätten die Zusammenarbeit. Besonders gut gefällt mir die Selbstständigkeit von den Mitarbeitern in meiner Werkstatt. Es ist nie langweilig und ich bringe mich auch selbst mit in die Produktion ein. Das Engagement von den Mitarbeitern sorgt dafür, für gute runde Abläufe und damit entsteht eine gute Entwicklung der Werkstatt.

Wie hat sich aus Ihrer Perspektive die REHA-Laden-Werkstatt in Titisee-Neustadt entwickelt?

Am Anfang war ein kleines Angebot von Arbeit vorhanden. Dazu zählte der Holzbereich, die Rauchmelder und der Nähbereich. Nach und nach hat sich das Angebot erweitert, mit der Kooperation der anderen Werkstätten. Wir stellen den Mitarbeitern ein vielseitiges Angebot von verschiedenen Arbeiten zur Verfügung.

Was unternehmen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich verbringe am liebsten Zeit mit meiner Familie und Freunden. Außerdem koche ich sehr gerne und höre gerne Musik.

Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft?

Ich wünsche mir auf jeden Fall, dass unsere Probleme in der Welt friedlich gelöst werden, dass ich ganz alt werde und ich meine Enkelkinder kennen lernen darf. Weiterhin wünsche ich mir so eine tolle Zusammenarbeit mit meinen KollegenInnen:

Haben Sie die letzte Ausgabe von REHA, aha.... gelesen?

Natürlich; ich lese jede REHA, aha...Zeitung!

Wie gefällt Ihnen die REHA, aha....?

Die REHA; aha.... Zeitung gefällt mir sehr gut, weil man auch von Titisee-Neustadt alle Veranstaltungen und Aktivitäten vom REHA-Verein verfolgen kann.

Herr Paniagua wir bedanken uns für das Interview.



REHA-Laden-Werkstatt, Hirschenbuckel in Titisee-Neustadt

Kürbissuppe

Zutaten für 4 Personen

ca. 1 kg Hokkaido Kürbis

3 Karotten

1 kl. Stange Lauch

1 mittelgroße Kartoffel

1 Stück Ingwer

ca. 800 ml Gemüsebrühe

Salz & Pfeffer

Gewürze je nach persönlichem Geschmack

ca. 1 EL Olivenöl

1 Zwiebel



- Hokkaido waschen, in 2 Hälften schneiden und Kerne entfernen und in kleinere Stücke schneiden
- Karotten waschen, schälen und in Stücke schneiden
- Lauch waschen und in Stücke schneiden
- Ingwer schälen und klein schneiden
- In einen größeren Topf 800 ml Gemüsebrühe füllen und das kleingeschnittene Gemüse ca. 25 Minuten köcheln
- Alles mit dem Mixstab pürieren.
- Zwiebel schälen und in kleine Würfel schneiden.
- In einem anderen Topf das Olivenöl erhitzen und die Zwiebel andünsten
- Das Püree unterrühren, evtl. noch etwas Gemüsebrühe dazu, je nachdem welche Konsistenz man bevorzugt und nach eigenem Geschmack würzen

Guten Appetit!

REHA

aha...
aha...
aha...

REHA

Werkstatt Dienstleistungen

Unsere Grün-Gruppe bietet die Pflege von Außenanlagen und Gärten sowie Wiesenpflege und Baumschnitt für Kommunen, Gewerbebetriebe und Privatkunden an.

Wir arbeiten nach Absprache mit unseren Kunden in regelmäßigen und variablen Abständen termingerecht und zuverlässig.

Unsere Leistungen:

- Wiesen mähen
- Rasenflächen mähen, düngen u. vertikutieren
- Wildkrautbeseitigung in Pflanzflächen
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumschnitt und Fällungen
- Laubaufnahme
- Entsorgung von Grünabfällen
- Kehren und säubern

Gerne bieten wir Ihnen auch weitere Dienstleistungen rund um Haus und Hof an. Zum Beispiel:

- Hilfen bei Umzügen
- Renovierungsarbeiten
- Besorgungsdienste

Sie können uns erreichen:

per Telefon: 0761-3865-287

per Fax: 0761-3865-223

per Email: dienstleistungen@reha-werkstatt.de



REHA

Verein

Freiburg

Berliner Allee 11a

79110 Freiburg

Tel.: 0761/3865-0

Redaktion:

C. H., C. E., (REHA-Werkstatt Freiburg)

H. Matthias (REHA-Tageszentrum Bad-Krozingen)

R. Rösch, S. D., (REHA-Tageszentrum Freiburg, Belfortstraße)

F. R. (REHA-Tageszentrum Freiburg, Berliner Allee)

S. S. (REHA-Werkstatt Kirchgarten)